

Zauberschule

von Liked

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz39/quiz/1454755669/Zauberschule>

Möglich gemacht durch www.testedich.de



Kapitel 1

Steckbrief:

Name:

Livia Tebnes

Aussehen:

klein, schmal, zierlich, schmales Gesicht, volle Lippen, funkelnde, grüne Augen, taillenlange, blonde Haare, lache fast immer (stell dir das Bild einfach mit einem Lächeln vor)

Charakter:

frech, verträumt, schlagfertig, schüchtern, humorvoll, lache viel

Freunde(alle fiktiv):

Joe Bones

Hannes Frois

Balo Saire

Alexander (Alex) + Sandro (San) Naver

Jannes(Jan) Native

Die Geschichte spielt zur Runtreiberzeit auf Livens, einer Zauberschule in Deutschland.

Livens: 4 Häuser Septeez(wie Hufflepuff),

Nesenz(wie Slitherin),

Treves(wie Ravenclaw),

Evarez(wie Gryffindor).

Livens schickt jedes Jahr nach die Quidditchteams der 4 Häuser in andere Schulen.

Die Geschichte:

Livia's Sicht

„ Mom, der Brief kommt ? rief ich die Treppe runter, doch ich bekam keine Antwort. Das gibt's doch nicht, verschlief sie jetzt etwa schon meinen Geburtstag und dann auch noch den 11. Der ist doch der wichtigste bei uns Zauberern, immerhin erfahren wir dann, ob wir Zauberer sind, oder nicht. Ich hüpfte also die Treppe runter in Mom's Schlafzimmer, doch da war sie nicht. Vielleicht in der Küche, also riss ich die Küchentür auf. Ja, da war sie, aber anders als ich es erwartet hätte. Sie lag in einem See aus Blut auf dem Boden. Traurig betrachtete ich sie, aber ich war nicht wirklich überrascht.

Flashback

Als ich sieben war, kamen drei Männer in unser damaliges Haus. Sie zogen ihre Zauberstäbe und töteten meinen Dad., „ So wie es ihm erging, wird es auch dir ergehen“, grunzte der eine und dann verschwanden sie. Als ich zu Dad guckte, lag er in einem See aus Blut. Seitdem waren wir immer umgezogen und Mom hatte verschiedene Muggeljob's angenommen.

Flashback Ende

Gedankenverloren starrte ich meine Mom an, bis mich etwas am Ohrläppchen zupfte. Ach ja, die Eule. Ich nahm ihr den Brief aus den Krallen und gab ihr einen Keks. Sie flog davon, während ich einen Entschluss fasste. Auf dem kurzen Weg zu meinem Zimmer öffnete ich den Brief. Zum Lesen kam ich nicht, da ich jetzt in meinem Zimmer stand und meine Schulsachen, die wir zum Glück schon gekauft hatten, in meinen gepackten Koffer tat. Shadow flog zu mir und ich setzte sie in ihren Käfig. Dann schleppte ich beides die Treppe runter und zu dem Haus gegenüber, wo mein bester, schon-immer-und-ewig Freund Joe wohnte. Er hatte seinen Brief schon vor 12 Tagen, als er Geburtstag hatte, gekriegt und wartete nun genauso sehnsüchtig wie ich auf meinen Brief. Kaum klopfte ich an der Tür als sie auch schon geöffnet wurde, „ Alles Gute zum Geburts...“ Joe schaute irritiert von meinem Koffer, zu Shadow und wieder zurück zu mir, „ Aber, ...aber,... haben die Leute deine Mutter umgebracht?“ Natürlich wusste er von der Sache mit meinem Vater, wir waren schließlich seit wir beide 3 Jahre alt waren befreundet. Ich nickte. Wortlos nahm er mich in den Arm und drückte mich ganz fest, „ Kann ich bis Livens bei euch wohnen??, „ Logisch, aber, ?Livens?? Ist

der Brief da??., Ja?., Yes, wie cool, dann fahren wir morgen zusammen nach Livens und stell dir mal was wir alles erleben werden. Vielleicht kommen wir ins Quidditchteam, oder wir klettern auf den Astronomieturm. Hoffentlich kommen wir zusammen in ein Haus, am besten Evarez und??., Ähm, Joe, es ist zwar schön, dass du dich so freust, aber könntest du mir das später erzählen, mein Koffer ist ganz schön schwer.? Unterbrach ich seinen Monolog., oh, Entschuldigung. Komm rein.? Charmant hielt er mir die Tür auf. Lächelnd ging ich an ihm vorbei und er nahm mir meinen Koffer ab, dann gingen wir zusammen ins Wohnzimmer wo seine Eltern waren- Joe ist ein Halbblut, seine Mutter ist eine englische Hexe und sein Dad ein deutscher Muggel. Deswegen benutzt Joe auch manchmal Englische Wörter, wie Yes, cool, we can? Seine Mutter sah besorgt meinen Koffer an und fragte Joe und mich, was los sei. Joe erklärte alles und Joes Mutter umarmte mich., Natürlich kannst du bei uns wohnen, allerdings musstest du dir ein Zimmer mit Joe teilen.?, Kein Problem.?, Gut, Joe, bring ihren Koffer hoch, wir sind in ca. 3 Stunden wieder da, wir haben nicht was zu erledigen.? Da sie Engländerin war, sprach sie mit leichtem Akzent und konnte kein Ä, Ü, Ö sprechen. Joe brachte also meinen Koffer hoch in sein Zimmer und ich trug Shadow hinterher. Als wir das getan hatten, gingen wir nach draußen. Dadurch, dass Joe's Vater Muggel war, hatte Joe auch Muggelspielzeug. Klar, Zauberer hatten besseres, aber ich muss schon zugeben, so ein Tamplinin(Trampolin), oder wie das heißt, ist schon ziemlich abgefahren. Wir spielten auch noch Fange, aber das machte keinen Spaß, weil ich viel schneller war als Joe. Also beschlossen wir, wieder rein zu gehen. Es ist schon, ziemlich spät und morgen müssen wir früh raus. Lass uns schlafen gehen, Liv." Da Joe's Eltern noch nicht zurück waren, schrieben wir ihnen einen Zettel uns morgen um 6:00 Uhr zu wecken, dann hatten wir noch vier Stunden Zeit, bis der Zug abfuhr. Ich ging ins Bad um mich zu duschen und zog mir meinen Schlafanzug an. Während ich mich ins Bett kuschelte, machte Joe das Gleiche. Als er auch im Bett war, unterhielten wir uns noch ein wenig über Livens, bevor Joe einschlief. Ich jedoch konnte noch lange nicht schlafen, sondern machte mir viele Gedanken. Was ist, wenn die Mörder meiner Mutter und meines Vaters auch mich ermorden wollten? Und in welches Haus würde ich kommen. Schließlich schlief ich nach einer gefühlten Ewigkeit auch ein. Am nächsten Tag schrillte der Wecker um 6:00Uhr. D ich am Abend erst um 23:30 Uhr eingeschlafen war, war ich jetzt sehr müde und schmiss ein Kissen nach dem Wecker. Anstatt aufzuhören, sprang er auf mein Bett und begann mich zu kitzeln. Murrend stand ich auf und sah, das Joe. schon angezogen war und gerade nach unten lief. Ich warf mir ein Türkises T-Shirt, sowie eine Schwarze Röhrenjeans über. Unten wurde ich schon von Janina(Joe 's Mom) erwartet, die mir einen Kuss auf die Wange und eine Brot Tüte in die Hand drückte. Sie bugsiierte uns ins Auto und wir machten uns auf die zweistündige Fahrt zum Hauptbahnhof in Berlin. Dort angekommen, schob sie uns durch ein Kassenhäuschen zum Gleis 0.0 . Dann ging sie wieder und wir stiegen in den Zug um uns ein freies Abteil zu suchen. Wir legten unsere Koffer in die Gepäcknetze und setzten uns auf die zwei Sitze gegenüber am Fenster. Gespannt schauten wir aus dem Fenster, während der Zug los rollte. Die Tür ging auf und zwei Jungen steckten den Kopf rein., Ist hier noch frei...alle anderen sind ...schon mit Idioten besetzt." ich musste schmunzeln. Die Art wie die Zwillinge immer im Wechsel sprachen, konnte einen echt verwirren, war aber auch irgendwie lustig., Klar, kommt rein!" begrüßte ich sie freundlich., Danke...hübsche Frau...hast du heute...schon was vor...wir würden uns ...gerne mal...mit dir treffen."., Erstaunlicher Weise bin ich heute Abend auf Livens und lausche der Rede von dem

Schulleiter, aber wenn ihr wollt, könnt ihr euch neben mich setzen. Natürlich nur wenn Joe ist." Alle lachten und die Zwillinge ließen sich auf ihre Sitze plumpsen. Wir scherzten noch viel, die Zwillinge hatten sich als Alexander und Sandro Naver entpuppt. Sie waren Muggelstämmig und der Brief war eine große Überraschung. Eine Weile später ging die Tür auf. Ein älterer Junge kam hinein, „Hallo, ich bin Hannes Frois, dritte Klasse in Livens. Kann ich mich setzen, ich finde meinen Freund nicht." er wirkte etwas verloren und das schien nicht nur ich gedacht zu haben., „Aber logisch. Setzt dich" Joe deutete auf den Sitz neben mich, da neben ihm die Twins saßen. Hannes war wie Joe ein Halbblut und verwickelte ihn in ein Gespräch über Quidditch, während ich den Twins erklärte, wie das ging., „Also, Quidditch ist der beliebteste Zaubersport überhaupt. Es gibt sieben Spieler und wird auf Besen gespielt. Der Hüter fliegt um drei Ringe und passt auf, dass der/die/das Quaffel nicht in einen der drei gelangt. Der/die/das Quaffel ist der größte Ball. Die drei Jäger müssen mit dem Quaffel in einen der drei gegnerischen Ringe treffen. Jeder Treffer sind zehn Punkte. Dann gibt es noch zwei Treiber, die die zwei Klatscher, die etwas kleiner als der Quaffel sind, mit einer Art Knüppel, gegen die gegnerischen Spieler treiben und die Klatscher gleichzeitig von den eigenen Spielern fernhalten. Die schwierigste Position ist der Sucher. Er muss den Schnatz, einen Ball mit der Größe einer Walnuss, fangen. Der Schnatz bewegt sich total schnell und wessen Team ihn fängt, kriegt 150 Punkte extra." als sie Bescheid wussten, beteiligten wir uns ebenfalls an dem Gespräch und diskutierten die ganze Zugfahrt, was die schwierigste Position ist. Kurz bevor wir ankamen, zogen wir uns um und als der Zug hielt, waren wir gerade so fertig. Wir verließen ihn und ich sah vor mir die Kutschen. Eine kleinere für die Erstklässler vor der ein Mann namens Nos Sanap stand.(so wie Hagrid), „Erstklässler zu mir" brüllte er. Es gab auch noch vier andere, größere Kutschen, die, wie ich wusste, die Hauskutschen waren. Vor jeder waren sieben Besen gespannt, auf denen die Haus Mannschaft die Kutsche zum Schloss bringen würde. Die Kutsche für die Erstklässler bewegte sich durch Zauberei. Ich stieg als erste ein und setzte mich ganz nach vorne, denn dort war ein großes Fenster. Joe und die Twins setzten sich neben mich und nach und nach füllte die Kutsche sich. Nos Sanap stieg als letzter ein und die Kutsche hob ab. Unter uns sah ich die vier Hauskutschen, doch kurz darauf vergaß ich sie, denn vor mir tauchte Livens auf. Um mich herum ertönten, „Oh?s? und, „Ah?s? Unter uns sah ich die vier Haus kutschen doch kurz darauf vergaß ich sie denn vor mir tauchte Livens auf. Um mich ertönen, „Oh's? und, „Ah's?, doch ich war sprachlos. Es war nicht wirklich groß, aber es wirkte so...so...naja, so geheimnisvoll. Die Kutsche landete und wir stiegen raus. Draußen erwartete uns schon eine streng Aussehende Professorin, die glaube ich, Truse hieß., „Professor Truse, die Erstklässler. " bestätigte Nos Sanap., „Danke Nos. Sie können gehen. Erstklässler, folgt mir." mit großen Schritten ging sie ins Schloss und führte uns in einen kleinen Raum., „Sie werden gleich den Höhlensaal betreten, wo Nera sie in ihre Häuser einteilt. Bitte denken sie daran, wie es ist da vorne zu stehen, während hinter ihnen Leute Quatschen, bevor sie das tun.", „Wer ist Nera?" flüsterte Alex, während wir Professor Truse hinterher liefen., „Das ist ein schwarzer Phönix. Der einzige seiner Art. Nera teilt uns in unsere Häuser ein." bevor Alex weiter fragen konnte, waren wir im Höhlensaal und die Truse begann uns nacheinander aufzurufen. (alle fiktiv).

Azar, Nero...Nesenz.

Berat, Brigitte...Septeetz.

Bones, Joe...Evarez.

Ferinesa, Semmo...Septeez.

Ghulio, Freya...Evarez.

Haret, Leon...Nesenz.

Heseina, Luisa...Nesenz

Isar, Louis... Treves

Naver, Alexander...Evarez

Naver, Sandro...Evarez

...Es wurden mehr Schüler aufgerufen, bis...

Tebnes, Livia., Oh Gott, mit schlotternden Knien ging ich nach vorne. Allerdings ließ ich mir nicht anmerken, wie mir zu Mute war. Ich nahm Platz., Ach Hallo, die kleine Tebnes. Ich erinnere mich noch genau daran, als deine Eltern eingeschult wurden. Dann machen wir es mal ganz einfach wie bei deinem Dad. EVAREZ"

Erleichtert stand ich auf und ging erhobenen Hauptes zu meinem Tisch wo ich mich neben Joe und Alexander fallen ließ. Gegenüber von mir saß Hannes(vom Zug) und der Freund den er gesucht hatte. Jannes Native. Beide spielten im Quidditchteam von Evarez. Neben Jannes saß ein großer, stillschweigender Junge.

Da ich es nicht gewohnt war, so viel zu essen, ging ich bald hoch in den Mädchen Schlafsaal. Dort standen allerdings nur zwei Betten und außer mir war niemand da. Also zog ich mich aus und meinen Jumpsuit, (Erzähler: Google im Internet und Geh dann auf Bilder) der gleichzeitig mein Schlafanzug war, an. Dann legte ich mich ins Bett. Kurz danach öffnete sich die Tür und ein Mädchen kam rein., Hi, ich bin Freya Ghulio und du?" irgendwie klang sie eingebildet., Ich bin Livia Tebnes, Freut mich dich kennen zu lernen." ich streckte meine Hand aus, doch sie zog nur die Augenbrauen hoch., Schlamm- Rein- oder Halbblut?" wieder dieser hochnäsige Unterton., Ich bin Reinblütig, aber...", Dann ist ja gut, ich habe keinerlei Lust, mir 4 Jahre (Erzähler: Ja, in Livens gehen sie nur 4 Jahre zur Schule, danach entweder in eine andere, oder sie beginnen ihren Beruf) lang ein Zimmer mit so einem scheiß Schlammblood zu teilen" ich dachte mir meinen Teil dazu, doch sagte lieber nicht. Sie verschwand im Bad und ich schlief ein.

Driiiiing, Driiiiing schrillte der Wecker am nächsten Tag., Wo ist das scheiß Ding!" Fluchte ich wütend, ich streckte mich und sah es unter dem Bett von Freya liegen. Als ich es endlich ausgeschaltet hatte, war ich hellwach und zog mich an. Freya war schon weg. Schnell lief ich zum Frühstück wo ich Freya fand, die sich in Windeseile ein Brot in den Mund stopfte., Schnell, wir haben erste Stunde Flugtraining mit Professor Sepe und mit dem ist nicht zu spaßen " würgte sie hervor. Tja. Das mit dem Frühstück wird wohl nichts mehr. Wir liefen schnell zur Wiese und als letztes an. Ich stellte mich zwischen Sandro und Joe, während Freya zu einem Mädchen aus Nesenz, ja wir hatten mit ihnen zusammen, huschte und tuschelnd auf mich zeigte. Doch das ignorierte ich gekonnt. Professor Sepe warf uns einen mahnenden Blick zu und begann., stellen sie sich neben ihren Besen, strecken sie die rechte Hand aus und rufen sie hoch" Bei mir, den Twins und Joe klappte es auf Anhieb, aber bei den meisten anderen nicht. Freya's Besen blieb einfach liegen und der von ihrer Freundin klatschte ihr voll gegen die Nase. Ich musste ein schmunzeln unterdrücken., Die bei denen es klappt, setzt euch so drauf, stoßt euch vom Boden ab und fliegt ein bisschen rum." befahl Sepe an uns gewandt.,, die bei denen es nicht klappt über weiter. 1...2...3 *Pfeif*" Ich stieß mich ab und sauste nach oben. Unter mir

sah ich die Twins und Joe die hin und her flogen, doch das war mir zu lahm. Ich riss den Besen hoch flog einen Salto. Irgendwo unter mir hörte ich ein Pfeifen und klatschen. Da saßen große Jungen die mit zuschauten. Nur einer klatscht nicht, der größte. Er kam langsam auf Professor Sepe zu und begann auf ihn einzureden. Dabei gestikulierte er wild mit den Händen und deutete immer wieder auf mich. Irgendwann reichte es Sepe anscheinend und er nickte ergeben., Hey, du, kannst du das noch einmal machen?" rief mir der große zu. Ich zog den Besen steil hoch und schlug noch einen Salto, dabei viel die Kette meines Vaters aus meiner Tasche., Nein" schrie ich und flog steil nach unten hinterher. Nach ungefähr 15m fing ich sie knapp über dem Boden. Der große musterte mich., komm mit" schnell legte ich den Besen zur Seite und lief hinter ihm her. Er führte mich zu einem Klassenraum und klopfte., Professor Truse, sie MÜSSEN mal kurz kommen." die Truse kam aus dem Klassenraum., Was ist den Mister Saire, ich hoffe es ist wichtig."., Oh ja, ich habe einen neuen Sucher für Evarez" mit diesen Worten deutete er auf mich., Sie hat aus 15Meter Höhe einen kleinen Anhänger gefangen", Na dann erklären sie ihr mal wie Quidditch geht und...". Professor Truse, ich weiß schon wie Quidditch geht."., gut, Saire sie nehmen sie ins Team und trainieren sie. Ich werde ihre Jäger davon unterrichten" mit diesen Worten verschwand sie wieder., wie heißt du eigentlich?," Balo Saire" und auch er ging weg... In diesem Moment kam meine Klasse denn wir hatten jetzt Verwandlung. Nach dem Unterricht ging ich in den Höhlensaal um zu essen. Gerade hatte ich angefangen, da flogen drei Eulen zu mir. Eine trug einen Brief und die beiden anderen ein langes Packet. Sie ließen es in mein Essen fallen, ich entschloss mich den Brief als erstes zu öffnen um die Spannung noch länger zu ziehen.

>Liebe Liv, da wir zu deinem Geburtstag kein Geschenk für dich hatten, holen wir das jetzt nach.
Liebe Grüße Joe, Alex und San<

ich war gerührt., Hi Livia, wir haben gehört das du jetzt auch im Quidditchteam spielst" vor mir stand Jannes., Ja, ich bin die neue Sucherin. ??., Cool, ich bin gespannt wie gut du spielst, aber das sehe ich ja morgen beim Training. Tschau.?, Tschüss.? So gesprächig kannte ich Jannes gar nicht. Ich sah in die Richtung in die er verschwunden war. Irgendwie mochte ich in gerne., Hey Liv, willst du nicht mal das Packet öffnen?? vor mir standen Joe und die Twins., Ach ja, stimmt ja.? Ich riss das Papier auf., Wow, ein Silberpfeil ?0?. Danke Jungs.? Nacheinander viel ich ihnen um den Hals., Kein Problem? grinste Joe., Weißt du Liv?Wir dachten.. weil du ja jetzt in der Quidditchmannschaft spielst? das wir drei? unser Glück auch mal probieren? und beim Auswahltraining? gleich mitmachen.? Verrieten die Zwillinge., Gute Idee Jungs, aber wenn ihr nicht zu spät kommen wollt, sollten wir jetzt mal los.? Wir rannten zum Quidditchfeld, wo ich mich von den Jungen trennte., Ich drücke euch ganz fest die Daumen. Versprochen.? Mit diesen Worten verabschiedete ich mich und setzte mich auf die Tribüne.

., Juhu, jetzt sind wir alle im Team.? Jubelnd viel ich den Jungen nacheinander in die Arme., Ja, und morgen ist das erste Training.? Freute Joe sich. Lachend gingen wir nach oben in den Höhlensaal und genossen das Abendbrot.

Da es schon sehr spät war und wir am nächsten Morgen um 7:30 Uhr Training hatte, Zog ich mich um und ging schlafen.

., Aufwachen Liv, wir haben gleich Training.? Riss Joe mich aus meinen Träumen. Glückliche stand ich auf und ging ins Bad. Dort zog ich mich um, schminkte und kämmte mich und lief mit meinen

Freunden nach unten in den Höhlensaal. Dort saßen nur wenige Schüler und die, die dort saßen, sehr verschlafen. Ich schmierte mir ein Brötchen mit Marmelade und als meine Freunde und ich fertig waren, liefen wir zum Feld. Balo artete schon, aber Hannes sowie Jannes kamen nach uns. Da Balo kein Mann der großen reden war, erläuterte er uns nur ganz kurz unsere Spieltaktik, bevor wir trainierten.

Kaputt aber glücklich lief ich hoch zum Schloss. Die anderen waren schon vorgegangen, aber Balo wollte mich noch mal unter vier Augen sprechen.

Flashback

„Also, Livia, jedes Jahr fliegt die Mannschaft eines jeden Hauses zu unterschiedlichen Zauberschulen. Die von Nesenz nach Durmstrang, eine Zauberschule in Russland, die von Septeez nach Simputi, eine Zauberschule in Österreich, die von Treves nach Beauxbatons, eine Zauberschule in Frankreich, und die von Evarez nach Hogwarts, einer Zauberschule in England. Auch dieses Jahr fliegen wir nach Hogwarts, ist es für dich okay, wenn wir nur Jungen sind, oder möchtest du, dass ich noch ein Mädchen mitnehme?? ich war überrascht. Das würde er für mich tun., Ach, weißt du Balo, das ist sehr nett, aber meine besten Freunde sind sowieso alles Jungen ein dem Team.?, Okay, dann ist gut. Ich treffe mich jetzt mit den anderen am See um sie auch einzuweihen. Geh schon mal hoch Koffer packen.? Mit diesen Worten ging er Richtung See.

Flashback Ende

Oben im Schlafsaal packte ich alles was ich hatte in den Koffer und lief zum Eulenzimmer um Shadow zu holen. Sie würde über Nacht in meinem Zimmer bleiben, da wir am nächsten Tag sehr früh los mussten. Als ich fertig war, ging ich in die Bibliothek um ein bisschen was über Hogwarts zu erfahren. Doch ich fand nichts und lief zurück zum Gemeinschaftsraum, wo ich auf die Jungen traf. Jannes, Hannes und Balo erzählten noch etwas über Hogwarts, bis Balo meinte, das wir jetzt schlafen sollten. Er würde uns am nächsten Tag wecken. Bevor ich einschlief, überlegte ich noch, warum das Hogwartsschuljahr eine Woche später als unseres begann, doch bald fielen mir die Augen zu.

**

So, das war es erstmal, sagt mir bitte ob ich weiterschreiben soll, oder ob die Idee Sch**** ist